



Stadt Bergisch Gladbach
Der Bürgermeister

Abwasserwerk

Fachbereich Umwelt und Technik
Rathaus Bensberg
Wilhelm-Wagener-Platz 1
51429 Bergisch Gladbach
E-Mail: abwasser.projekte@stadt-gl.de

Abwasserwerk Bergisch Gladbach · 51439 Bergisch Gladbach

Herrn
Name
Anschrift

Awa 14/02/2023

14. Februar 2022

Mein Zeichen:
7-68-6643-Kanalsanierung Taubenstraße 01.01.229/Hg

**Bauvorhaben:
Kanalneubau im Bereich der Elsterstraße, Fasanenstraße, Rosenstraße und der
Tulpenstraße**

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit möchte ich Sie darüber informieren, dass die Arbeiten des Abwasserwerkes der Stadt Bergisch Gladbach für die Kanalsanierung im Gebiet „Alt-Frankenforst“ aktuell ruhen. Die Hintergründe und Umstände werden Ihnen nachfolgend näher erläutert.

Für die Kanalbaumaßnahme wurde die Firma Walter Feickert GmbH beauftragt. Vor gut einem Jahr wurde bereits mit der Baustelleneinrichtung begonnen. Im Zuge der ersten Arbeiten wurde eine nicht planmäßig verortete Trinkwasserleitung vorgefunden, die zunächst umverlegt werden musste. Hierzu waren direkte Abstimmungen mit dem zuständigen Versorger sowie der ausführenden Baufirma erforderlich. Diese Thematik stellte sich leider als erste, größere Behinderung des geplanten Bauablaufs dar.

Im weiteren Verlauf der Bauarbeiten und Abstimmungen mit der zuständigen Verkehrsbehörde wurde festgelegt, dass in bestimmten Bereichen der Baumaßnahme nicht parallel mit zwei Baukolonnen gearbeitet werden kann, um die erforderlichen Voraussetzungen für Rettungswege einhalten zu können. Auch diese Umstände haben sich für den Gesamtterminplan der Baumaßnahme gravierend negativ ausgewirkt.

Ende Januar 2023 wurde im Zuge der weiteren Arbeiten festgestellt, dass in einigen Bereichen die Bodenbeschaffenheiten unüblicherweise in Teilen nicht den Bodenschichten

www.abwasserwerk-gl.de
info@abwasserwerk-gl.de

Allgemeine Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag 9:00–12:00 Uhr
Donnerstag 14:00–18:00 Uhr
Abweichende Öffnungszeiten
sind oben vermerkt.

Bankverbindung:
Kreissparkasse Köln
IBAN: DE93 3705 0299 0312 0000 15
BIC/SWIFT: COKSDE33

entsprechen, die aus den zuvor durchgeführten Baugrundbohrungen und daraus erstelltem Baugrundgutachtens zu schließen waren.

Es wurde festgestellt, dass der Untergrund aus hochorganischen Stoffen (wasserhaltiger Torf) besteht.

Dies wurde mit Überschreiten der Fasanenstraße im Bereich Tulpenstraße Richtung Rosenstraße festgestellt. In Tiefen zwischen 1,50m bis über 7,00m wurde hier hochorganischer Boden angetroffen. Das Weiterführen der Kanalarbeiten ist vor diesem Hintergrund leider nicht möglich. Die geotechnischen Eigenschaften dieses Bodens sind für Lastaufnahmen nicht geeignet. Eine Fortführung der Arbeiten unter diesen Voraussetzungen würde als Folge bedeuten, dass die Kanalrohre absacken würden. Auch ein Bodenaustausch ist aufgrund der tiefreichenden Bodenschicht nicht geeignet.

Um einen weiteren Stillstand zu vermeiden, wurden die Arbeiten in den Abschnitt Elsterstraße verlegt. Leider wurde auch in diesem Bereich widererwartend hochorganischer Boden angetroffen. Ein Einstellen der Arbeiten war damit unausweichlich.

Um die weitere Vorgehensweise festlegen zu können sind im ersten Schritt umfangreiche Erkundungsbohrungen in allen Straßen des Baugebietes in kurzen Abständen zwingend erforderlich, um die örtlichen Bodenverhältnisse exakt feststellen zu können. Das Bodengutachterbüro Slach & Partner mbB wurde hierzu beauftragt. Auf Grundlage der Bohrergebnisse werden anschließend die entsprechend technischen Lösungen für eine statisch stabile Kanallage erarbeitet.

Der Zeitrahmen für Planung, statischer Prüfung, wasserrechtlicher Genehmigung, Materialbeschaffung sowie Einrichtung der Baustelle mit den für die technische Lösung benötigten Gerätschaften wird nach heutigem Stand voraussichtlich mindestens drei Monate betragen.

Alle bisherigen Behinderungen, die aktuelle Unterbrechung sowie die vermutlich wechselnde Verfahrenstechnik werden deutlich mehr Bauzeit benötigen. Aus Sicht der Bauoberleitung verlängert sich die aktuelle Bauzeit bis ins erste Quartal 2025.

Ich möchte mich für die entstandenen Verzögerungen entschuldigen und bedanke mich für Ihre Geduld.

Sofern in Ihrem Gebäude auch Mieter betroffen sind, bitte ich Sie, diese Informationen weiterzugeben.

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag



Martin Wagner

(Betriebsleiter Abwasserwerk)